

Die neue Niere von der Ehefrau

1. Transplantation

Bochum • Ärzte wollen erstmals in Nordrhein-Westfalen eine Niere unabhängig von der Blutgruppe des Spenders verpflanzen. Ein Ehemann erhält die Niere seiner Frau. Bisher musste er alle zwei Tage an ein Dialysegerät angeschlossen werden. Diese Prozedur entfällt bei erfolgreicher Operation. Vorbereitet werde der Patient in der Universitätsklinik Marienhospital in Herne, operiert werde anschließend im Knappschaftskrankenhaus in Bochum, so die Kliniken.

Das Blut des Empfängers wird dazu vor der Transplantation von Blutgruppen-spezifischen Antikörpern gereinigt, damit die neue Niere nicht vom Abwehrsystem des Patienten zerstört wird. Die neue Technik werde ab sofort als zusätzliches Verfahren angeboten, um die Zahl der Lebendspenden zu erhöhen und die Wartezeit zu verkürzen, erklärte der Leiter der Transplantationschirurgie Prof. Richard Viebahn. Das Bochumer Zentrum ist mit mehr als 100 Transplantationen pro Jahr eines der größten in Deutschland. • dpa